



**Gemeinsam Sorge tragen
für Menschen mit Demenz
und ihren Angehörigen:
gestern – heute – morgen.**
Eine Chronik in Stichworten



1994 – 2019

25 JAHRE ALZHEIMER GESELLSCHAFT BADEN-WÜRTTEMBERG

Von kleinsten Anfängen zu einem spezialisierten und differenzierten Team, das ein breites Informations-, Hilfe- und Unterstützungsangebot vorhält – die **Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. | Selbsthilfe Demenz** hat längst ihren festen und anerkannten Platz als **zentrale Anlaufstelle zum Thema Demenz** im Land.

25 Jahre sind ein langer Weg, den wir mit viel Herzblut und Engagement gemeinsam gegangen sind. Viel Gutes und Hilfreiches hat sich entwickelt. Wir freuen uns über sehr viele gute Rückmeldungen, die uns beweisen, dass und wie sehr man uns braucht. Diese kleine Chronik gibt einen Einblick in unser Tun.



Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.
Selbsthilfe Demenz

1994

• DIE »GRÜNDERZEIT« – WIE ALLES BEGANN

Am 23. Juni 1994 wird die **Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. (AGBW)** gegründet. Dadurch »sollen die Interessen der mittlerweile über 25 Angehörigen- und Selbsthilfegruppen im Land (...) gebündelt werden. In Baden-Württemberg leben zurzeit schätzungsweise 87.000 Menschen, die an der Alzheimer-Krankheit oder ähnlichen Demenzerkrankungen leiden«, so die 25 Initiatoren in einer Pressemeldung.

- 2019 gibt es rund 145 Angehörigen-
- gruppen, im Land leben über
- 200.000 Menschen mit einer Demenz.

- Prägend in dieser Gründungsphase sind pflegende Angehörige und Profis – exemplarisch seien hier *Horst Laade, Anneliese Heyde, Gisela Harr, Gisela Hinkel* und *Dietrich Borchardt* genannt. Auch der weltweit



renommierte Alzheimerforscher *Prof. Dr. Konrad Beyreuther* ist ein wichtiger Unterstützer in der allerersten Zeit und bleibt es bis heute.

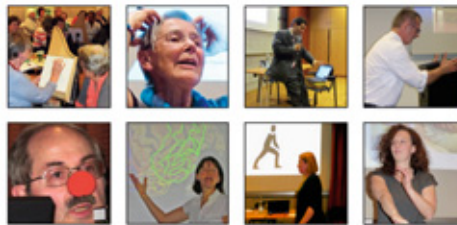
- Die provisorische Geschäftsstelle wird zunächst von *Günther Schwarz*, Alzheimer Beratung der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart (eva), kommissarisch geleitet. Er knüpft Kontakte, berät, begleitet und ist uns bis heute eng verbunden.



Das erste Logo.

Schwerpunkte in dieser Zeit:

- Kontinuierlich wird das **Beratungs- und Informationsangebot** ausgebaut.
- Gemeinsam erarbeitete Richtlinien des Sozialministeriums führen zu einer verbindlichen **Förderung der Betreuungsgruppen** durch das Land und die soziale und private Pflegeversicherung.



- Seit Anfang der 1990er Jahre veranstaltet die Alzheimer-Initiative der Evangelischen Gesellschaft **monatliche Vortragsabende** zum Thema Demenz, zunächst noch in sehr kleinem Kreis; die AGBW wird ab 1994 Kooperationspartner.

- Heute hat sich die monatliche Vortragsreihe **Mit Demenz leben im treffpunkt 50plus | Treffpunkt Rotebühlplatz** fest etabliert, organisiert und moderiert von der AGBW. Es kommen bis zu 100 Teilnehmende pro Veranstaltung.



- Die AGBW arbeitet mit an der Konzeption einer **Modelleinrichtung** für Menschen mit Demenz, dem **Gradmannhaus** in Stuttgart-Kaltental.
- Der erste **Welt-Alzheimerstag** findet am 21. September 1994 statt.



1995

- Pionierleistung gewürdigt: Die **Betreuungsgruppe Stuttgart-Birkach**, 1991 maßgeblich ins Leben gerufen von *Anneliese Heyde* und die erste ihrer Art in Deutschland, erhält den Förderpreis der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V.). Die »Mutter« aller deutschen Betreuungsgruppen besteht bis heute.
- Nachhaltiger Aufbau weiterer Betreuungsgruppen: Zusammen mit der AGBW erarbeitete Richtlinien des Sozialministeriums führen zu einer **verbindlichen Förderung der Betreuungsgruppen** durch das Land und die soziale und private Pflegeversicherung.
- Das Sozialministerium als verlässlicher Unterstützer: Unsere Beratungsstelle wird über das Land gefördert, ebenso wie später auch unsere **Koordinierungsstelle für Betreuungsgruppen**.*



- Heute leisten wir Hilfe beim Aufbau und bei der Begleitung und koordinieren aktuell nahezu **700 Unterstützungsangebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen**.

* unterstützt aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der sozialen und privaten Pflegeversicherung

1996

- Auch die *Robert Bosch Stiftung* fördert bis zum Jahr 2000 den weiteren Aufbau und die Koordination von Betreuungsgruppen in Baden-Württemberg.



1997

• EINRICHTUNG EINER HAUPT-AMTLICHEN GESCHÄFTSSTELLE

Es geht nicht mehr so »nebenher«. *Sylvia Kern* als Geschäftsführerin, *Sabine Hipp* als Leiterin der Koordinierungsstelle für Betreuungsgruppen und *Pia Barthel* für die Verwaltung bilden das »Kern-Team«. Die neue Geschäftsstelle hat zwei kleine Büroräume bei der Evangelischen Gesellschaft in der Büchsenstraße, Stuttgart.

- Alle Mitarbeiterinnen der ersten Stunde sind bis heute dabeigeblichen. Mittlerweile sind wir in unserer Geschäftsstelle ein hoch differenziertes Team von zwölf Personen.

1998

- Ehrenamtliche brauchen Fortbildung: Es gibt bereits 35 Betreuungsgruppen in Baden-Württemberg. Wir können erstmals **Fortbildungen für niederschwellige Betreuungsangebote** anbieten, ermöglicht durch eine großzügige Initialspende unseres Vorstandsmitglieds *Anneliese Heyde*.
 - Inzwischen bieten wir 10 bis 15 zum Teil mehrtägige **Fortbildungsveranstaltungen** pro Jahr im ganzen Land an.
- Erste Schritte in eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit: Unter dem Namen **Rundbrief** erscheint die erste regelmäßige Publikation, noch in kopierter Form und mit max. 20 Seiten Umfang.
 - Mittlerweile ist aus dem Rundbrief das vierteljährliche Magazin **alzheimeraktuell** geworden – ein buntes, attraktives Kaleidoskop mit bis zu 52 Seiten Umfang, im Dezember 2019 in der 88. Ausgabe.

1999

• KONTINUITÄT IM VORSTAND

Hartwig von Kutzschenbach, langjähriger Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes für alte Menschen (SOFA) im Landkreis Esslingen und Gründungsmitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, wird Erster Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg – bleibt es bis heute.



2000

- Wir brauchen mehr Platz: Die Geschäftsstelle wächst und zieht um in die Haußmannstraße im Stuttgarter Osten. Hier stehen uns zwei Büroräume und endlich auch ein Lagerraum für die wachsende Fülle an Informationsmaterial zur Verfügung.



01/1998

01/2004

04/2007



01/2010

02/2011

Vom »Rundbrief«
zum alzheimeraktuell.



03/2019

2001



2001

2006

2009

2019

- Die erste eigene Broschüre: Unsere Ratgeber **Leben im Anderland** mit Informationen rund um das Thema Demenz erscheint mit 40 Seiten in geringer Stückzahl. Überarbeitungen folgen 2003, 2006 und 2009 mit wachsendem Umfang und ständig steigender Auflage.

2014/2019 wird die Publikation *Begleiten ins Anderland – Informationen für Angehörige* in neuer Konzeption aufgelegt – inzwischen sind rund 15.000 Exemplare im Land verteilt.

- Neues abgestimmtes **Logo**: Wir übernehmen das vielfarbige Bildzeichen unseres Bundesverbandes mit dem charakteristischen roten Punkt.
- Die erste eigene **Website**: Brauchen wir das denn? Wir denken ja! Und beginnen mit einem sehr kleinen, einfachen Internetauftritt, unterstützt von *Klaus Hinkel*. Unsere Website wird im Laufe der Jahre immer wieder erweitert und modernisiert. Die Website **InfoPortal Demenz*** ist heute eine der wichtigsten Säulen unserer Öffentlichkeitsarbeit, für die wir weit über Baden-Württemberg hinaus viel Lob erhalten: www.alzheimer-bw.de



- Voneinander lernen – der Blick über den Tellerrand: Erstmalig laden wir die *Leitungen von Angehörigengruppen* auf Landesebene zum Austausch ein. Heute finden unsere jährlichen **Demenz-Dialoge** für sieben unterschiedliche Zielgruppen mit gleichbleibend hoher Nachfrage und bester Resonanz statt.

* unterstützt aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der sozialen und privaten Pflegeversicherung

2002

- Zwei »AGBW-Veteraninnen« erhalten das **Bundesverdienstkreuz**: Bundespräsident



Johannes Rau überreicht in der Villa Hammerschmidt die Auszeichnung an *Anneliese Heyde*. Auch *Gisela Harr* (Foto) wird für ihr Engagement im Demenzbereich geehrt.

2004

- **10 JAHRE AGBW: »ALZHEIMER – (K)EIN GRUND ZUM FEIERN?!«**



Rund 250 Gäste feiern im Rotebühnenzentrum Stuttgart den zehnten Geburtstag der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg.

- Offizielle Anerkennung: Die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. wird als **landesweite Beratungs- und Vermittlungsagentur** vom Land Baden-Württemberg und den Pflegekassen anerkannt und gefördert. Dies sichert eine verlässliche Unterstützung.

2005

- Der **1. Fachtag Demenz** in Kooperation mit dem Klinikum am Weissenhof in Weinsberg ist ein großer Erfolg.
 - *Als jährliche Veranstaltung mit rund 150 Fachkräften, Ehrenamtlichen und pflegenden Angehörigen ist der Fachtag Demenz mittlerweile fest etabliert.*



- **2. Demenz Konvent** in Stuttgart: Beim Fachtag für Ärzte kooperieren wir mit dem Zentrum für Psychiatrie in Winnenden. Wir sind aktiv und gut sichtbar dabei, auch die Medizin nimmt uns mittlerweile ernst.

- Die **DemenzDialoge** bekommen Zuwachs: Erstmals bieten wir auch ein landesweites Treffen für **Häusliche Betreuungsdienste** an.
- In Kooperation mit der Keppler-Stiftung beleuchtet der **Fachtag Esskultur** in Oberndorf a. N. ein Stück Lebensqualität im Alltag.

2006

- Wir wachsen weiter, der Platz wird eng und die Geschäftsstelle zieht mit mittlerweile fünf Mitarbeitenden in die Hohe Straße in Stuttgart-Mitte.

2007



- Kommunen im Blick: Wir sind Kooperationspartner bei der **Demenzkampagne Ostfildern** 2007/2008 »Wir sind Nachbarn«, die erste ihrer Art im Land.
- Informeller Austausch für eine neue Zielgruppe: Auch **ambulant betreute Wohngemeinschaften** für Menschen mit Demenz laden wir jetzt zu eigenen **DemenzDialogen** ein.

2008

- Musik als Botschafterin: Zum **Benefizkonzert** der *Hymnus-Chorknaben* zugunsten der AGBW mit der »Schöpfung« von Joseph Haydn kommen am Welt-Alzheimerstag 750 Zuhörer in der Stuttgarter Stiftskirche.




- Die Kommunen werden wachgerüttelt: Die bundesweite **Fachtagung Aufbruch – gemeinsam zu demenzfreundlichen Kommunen** in Esslingen, eine Kooperation von *Demenz Support Stuttgart* mit der AGBW, wird von rund 340 Teilnehmenden besucht.
- Aktiv in der Region – Kooperation vor Ort: 150 Menschen besuchen den **Fachtag Neue Wohnformen in der Altenhilfe** in der Klosterkirche in Oberndorf am Neckar. Die *Kepler-Stiftung* kooperiert erneut mit uns.
- Die **DemenzDialoge** wachsen weiter: Ein erstes Treffen auf Landesebene findet nun auch für *Ergotherapeuten* mit dem Schwerpunkt Demenz statt – mit einer Resonanz weit über Baden-Württemberg hinaus.

2009

- Unser Schwerpunktthema **Menschen mit Demenz im Krankenhaus** wird ausführlich in den vier Ausgaben des *alzheimeraktuell* beleuchtet und ist Thema unseres Fachtags in Weinsberg.
- Erste Überlegungen zu einer eigenen Stiftung: Lange Geburtswehen gehen der Gründung unserer **Treuhandstiftung** voraus.

2010

- Der **DemenzDialog** für *Initiatoren und Planer von Projekten und Kampagnen zur »demenzfreundlichen Kommune«* erweitert unser Spektrum (in Kooperation mit der bundesweiten *Aktion Demenz*).
- Betroffene erhalten eine Stimme: Wir sind Kooperationspartner von *Demenz Support Stuttgart* beim bundesweiten Fachtag  **STIMMIG – aktiv und selbstbestimmt mit Demenz** in Stuttgart. Unter den 230 Teilnehmenden sind auch etliche Menschen mit Demenz in der Frühphase.
- Das Sozialministerium Baden-Württemberg veranstaltet den Kongress **Zuhause leben mit Demenz** in Fellbach mit der AGBW und dem Landesseniorenrat als Kooperationspartnern.
- Die Geschäftsstelle zieht sehr zentral in die **Friedrichstraße** beim Hauptbahnhof – der letzte Umzug bis dato. Hoch über den Dächern Stuttgarts haben wir ein zentrales und schönes Domizil, in dem wir uns wohlfühlen und gut erreichbar sind.
- Bilder sagen mehr als Worte: Mit der **Wanderausstellung »Blaue und graue Tage«** mit bewegenden Fotos von *Claudia Thoelen* weisen wir zwischen 2010 und 2018 an über 75 Orten in Baden-Württemberg auf die Situation von Angehörigen und Betroffenen hin, jeweils in Kooperation mit der TK und örtlichen Veranstaltern.



2011

• TREUHANDSTIFTUNG GEGRÜNDET

Alzheimer Stiftung | Baden-Württemberg

Die **Alzheimer Stiftung Baden-Württemberg** wird als Treuhandstiftung der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. gegründet, in der Anfangsphase sehr hilfreich unterstützt von *Kurt Breuer* aus Leinfelden-Echterdingen.

www.alzheimer-stiftung-bw.de

- Berufung unseres **Stiftungskuratoriums**: Wir freuen uns über die Zusagen von *Gerlinde Kretschmann*, *Prof. Konrad Beyreuther* (re.) und *Eric Gauthier* (li.) und haben in ihnen

perfekte Fürsprecher und Botschafter gefunden!

- Leichtfüßige und dennoch gewichtige Unterstützung: 900 Zuschauer sind hellauf begeistert von der ersten **Tanzgala von Gauthier Dance** im

Theaterhaus Stuttgart zugunsten der Alzheimer Stiftung Baden-Württemberg. Weitere Galas folgen 2012, 2014 und 2016 mit großem Erfolg.

- Gute Vernetzung hilft allen: *Sylvia Kern* wird in den Vorstand des Landesseniorenrates gewählt, der ein wichtiger Multiplikator für unsere Anliegen ist.

- Betroffene im Visier: In dem innovativen **Kooperationsprojekt »Nach der Diagnose«** gehen wir gemeinsam mit *Demenz Support Stuttgart* der Frage nach, welche Unterstützung Menschen nach einer Demenzdiagnose brauchen. Die Erkenntnisse aus den Interviews mit Betroffenen werden mit Partnern aus dem Landkreis Ludwigsburg modellhaft

umgesetzt, u.a. in einem Konzept zur Beratung von Menschen mit einer beginnenden Demenz und Schulungen von Busfahrern.

- *Das daraus entwickelte Seminar für Beratende von Menschen mit Demenz bieten wir in Kooperation mit Frank Kruse, Landkreis Ludwigsburg, seit 2015 sehr erfolgreich an.*

2012

- Demenz-Demo mit Betroffenen in Stuttgart: **VIELSTIMMIG!** Wir kooperieren wieder mit

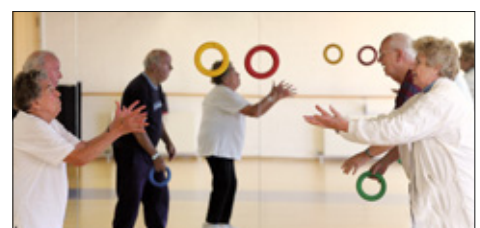


Demenz Support Stuttgart beim zweiten bundesweiten Fachtag mit

Menschen mit Demenz in der Frühphase. Mehr als 200 Teilnehmer treffen sich Ende Januar, viele Betroffene sind mit dabei. Der Fachtag endet mit der ersten großen »Demenz-Demo« auf dem Stuttgarter Schlossplatz.

- **Lebensqualität trotz Alzheimer und anderen Demenzerkrankungen**: Unsere große Kooperationstagung mit der Ev. Akademie in Bad Boll stößt auf viel Interesse und wird Anfang 2014 wiederholt.

- Wer rastet, rostet – auch im Gehirn! Unser Kooperationsprojekt **Bewegung – auch für den Kopf** mit der Sportvereinigung Feuerbach und der Uni Stuttgart startet. * Das Bewegungsprogramm für Menschen mit kognitiven Einschränkungen wird 2013 mit dem 1. Preis des Rudi-Assauer-Awards ausgezeichnet.



2013

2014



- Informationen in »leichter Sprache«:
Mit der **Broschürenreihe »Ich lebe mit einer Demenz«** wendet sich die AGBW erstmals direkt an Menschen mit Demenz. Die Reihe erhält den renommierten *Hertie-Preis* und wenig später auch den *Liffta-Preis*.



- **Beipackzettel Demenzdiagnose:** Wir versenden unsere Handreichung zur Diagnose einer Demenz landesweit an 8.000 Haus- und Fachärzte.

• Es geht nicht mehr ohne: Unser Internetauftritt ist längst unverzichtbar und hat sich zum landesweiten **InfoPortal Demenz** gemausert. Er ist eine unerschöpfliche Fundgrube an Infos, konkreten Hilfestellungen, aktuellen Terminen und vielem mehr. *

 **InfoPortal Demenz**

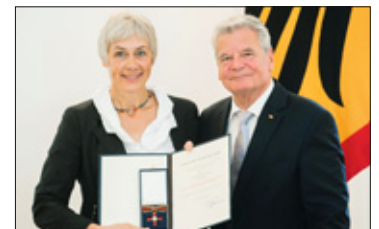
- Und wieder neue **DemenzDialoge:**
Nun laden wir auch die *Pflegestützpunkte* ein und erweitern ab 2014 auf alle *Demenzberatungsstellen* im Land.



- Alzheimer und Fasching? Wir sind beim **Närrischen Staatsempfang** im Neuen Schloss und erhalten die diesjährigen Spenden der Narrenvereinigungen – wieder einmal auf Initiative unserer unermüdlichen Fürsprecherin *Gerlinde Kretschmann*.



- Würdigung für jahrelanges Engagement: *Gisela Harr* erhält für ihr Engagement im Demenzbereich nun auch das Bundesverdienstkreuz am Bande; *Waltraud Kannen*, langjähriges Mitglied unseres Vorstandes, das Bundesverdienstkreuz aus der Hand von Bundespräsident *Joachim Gauck*.



- »Pflege muss passen – für alle«:
Die baden-württembergischen Ministerien für Soziales und für Integration veranstalten in Mannheim den **Kongress zur kultursensiblen Altenpflege** mit rund 1.000 Teilnehmenden. Die AGBW ist bei Planung und Durchführung Kooperationspartner und natürlich auch aktiv mit einem Vortrag und dem Infostand dabei.



* unterstützt aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der sozialen und privaten Pflegeversicherung

2015



Am Infostand der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg (v.l.n.r.): Joachim Gauck, Gerlinde Kretschmann, Monika Kaus und Heike von Lützu-Hohlbein von der DAzG, Sylvia Kern, Daniela Schadt und Winfried Kretschmann.

- **Konzert des Bundespräsidenten:**
Der Bundespräsident lädt nach Karlsruhe zum Benefizkonzert im vollbesetzten Badischen Staatstheater ein. Mit einfühlsamen Worten begrüßen Bundespräsident Joachim Gauck und Ministerpräsident Winfried Kretschmann, begleitet von Gerlinde Kretschmann, die sich im Kuratorium unserer Stiftung engagiert. Der Erlös des Abends kommt der AGBW und unserem Bundesverband, der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, zugute.

- **auf Flügeln der Musik**
Konzertprogramme für Menschen mit Demenz

Die Württembergische Philharmonie Reutlingen (Foto unten) startet die Konzertreihe **Seelenbalsam** für Menschen mit Demenz; das Kammerorchester *arcata stuttgart* gibt **Auf Flügeln der Musik** regelmäßig Konzerte in Betreuungseinrichtungen von Menschen mit Demenz. Die AGBW unterstützt in der Planungsphase und bleibt Kooperationspartner bei diesen schönen Projekten.



- Projekt **Brücken bauen – Interkultureller Demenzkoffer:** Gemeinsam mit der Stadt Heilbronn entwickelt die AGBW für Pflegeeinrichtungen einen Demenzkoffer mit länder- und kulturspezifischen Beschäftigungsmaterialien für Menschen mit Migrationshintergrund.
- Aufgabe der **Enquêtekommision »Pflege« des Landtags** ist die Sicherung einer qualitativ hochwertigen Pflege in Baden-Württemberg. Als Expertin in diesem Thema meistert Sylvia Kern die Aufgabe, den Abgeordneten in sieben(!) Minuten die Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen nahezubringen.
- AGBW noch stärker auf Bundesebene vertreten: Sylvia Kern wird auf der Delegiertenversammlung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft als Beisitzerin in den Vorstand gewählt, 2018 wird sie Zweite Vorsitzende.
- **NAMENSZUSATZ SELBSTHILFE DEMENZ**

Wir nehmen den Zusatz *Selbsthilfe Demenz* in unseren Namen auf, um deutlich zu machen, dass wir **Ansprechpartnerin in allen Fragen rund um das Thema Demenz** und seine unterschiedlichen Erkrankungsformen sind. Der Begriff *Selbsthilfe* signalisiert zudem, dass wir uns als unabhängiger und neutraler Selbsthilfeverband verstehen.

2016

A Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. Selbsthilfe Demenz

- Wir verabschieden uns vom bunten, zarten A• und übernehmen das kräftig-rote A• der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Damit signalisieren wir weiterhin die Verbundenheit mit unserem Bundesverband.
- Im Klinikum Stuttgart startet das Projekt **HuBerTDA – Handeln im Hier und Jetzt! Bereit zum Demenz- und Alterssensiblen Krankenhaus**, gefördert von der Robert Bosch Stiftung. Das Thema *Demenz im Krankenhaus* ist der AGBW seit Jahren ein drängendes Anliegen, wir kooperieren gern.



• KOMMUNEN MÜSSEN DEMENZAKTIV(ER) WERDEN!

Start des dreijährigen Modellprojekts **Demenz und Kommune (DeKo)***: Der Aufbau vielfältiger Versorgungsstrukturen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen soll angeregt und unterstützt werden, damit sie gut integriert und versorgt vor Ort leben können – in ihrem Dorf, in ihrem Stadtteil, in ihrem Quartier. Mit »Impulsveranstaltungen« in allen Regierungsbezirken, einem »Impulspapier« als konkrete Anleitung für die lokalen Player und einer Website werden zahlreiche große und kleine



Netzwerke
und Projekte
angestoßen.

www.demenzundkommune-bw.de



2017

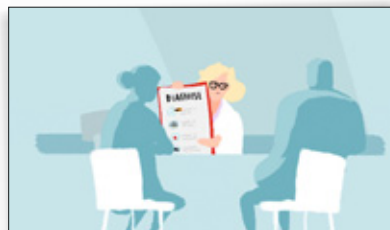
- AGBW »ein bisschen worldwide«: Teilgenommen am **Welt-Alzheimerkongress** im japanischen Kyoto hat *Sylvia Kern* als Vertreterin der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, doch der Blick über den (internationalen) Teller rand befruchtet auch die AGBW.
- Erstmals bietet die AGBW in ihren Räumen die **Angehörigenschulung »Hilfe beim Helfen«** an. Der Kurs in aktuell sieben Modulen wurde von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft entwickelt. Er wird finanziell unterstützt von der BARMER. Die AGBW bietet darüber hinaus landesweiten **Service für Anbieter vor Ort** an und ist als Kooperationspartnerin gefragt.
 - Bis Ende 2019 fanden bereits über **40 Kurse** im ganzen Land statt mit stetiger Nachfrage.



• ERKLÄRFILME: LAUFENDE BILDER BEWEGEN

Gefördert von der Techniker Krankenkasse lassen wir kurze **Erklärfilme** produzieren. Es gelingt den drei Filmen, komplexe Sachverhalte rund um das Thema Demenz in ca. 100 Sekunden zu veranschaulichen und den Betrachter auch emotional zu berühren:

- *Den Weg ins Vergessen gehen wir gemeinsam* Emotionaler Einstieg in das Thema Demenz, der Verständnis weckt und Mut macht.



* unterstützt aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der sozialen und privaten Pflegeversicherung

- *Vergesslich! Demenz??* Es gibt viele Ursachen für eine Demenz. Deshalb ist eine frühzeitige und differenzierte Diagnose wichtig.
- *Demenz-Diagnose – Schritt für Schritt* Was tun und wie Klarheit schaffen, wenn plötzlich der Verdacht Demenz im Raum steht?



2018

2019



- Broschüre **Ich will nach Hause – vom Hin- und Weglaufen**: Es ist der Albtraum der Angehörigen: Eben saß Mutter noch im Sessel, nun ist die an Demenz erkrankte alte Dame verschwunden...

Auf Initiative des Innenministeriums, der Polizei und weiterer Kooperationspartnern greifen wir das Thema *Hin- und Weglaufen* auf. Die AGBW erarbeitet eine Broschüre, die auf dieses drängende Problem aufmerksam macht und Angehörigen hilfreiche Tipps gibt.

In rund eineinhalb Jahren werden weit über 20.000 Exemplare der Broschüre verteilt, u.a. an alle Polizeidienststellen im Land. 2019 erhalten wir für das Projekt erneut den renommierten Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe.

- **FACHSTELLE UNTERSTÜTZUNGS-ANGEBOTE – NICHT NUR FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ**

Mit den Pflegestärkungsgesetzen und der Unterstützungsangebote-Verordnung werden **Angebote zur Unterstützung im Alltag** nun für alle Hilfe- und Pflegebedürftigen möglich. Aufgrund unserer langjährigen Aufbauarbeit im Demenzbereich wird die neue **Fachstelle Unterstützungsangebote (UstA)** auf Wunsch des

Sozialministeriums bei der AGBW angesiedelt. 2019 bekommt auch UstA eine eigene Website.



**UstA | FACHSTELLE
UNTERSTÜTZUNGS-
ANGEBOTE**

www.usta-bw.de



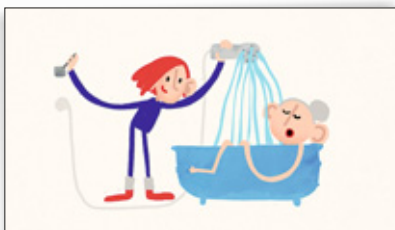
Sylvia Kern (re.) überreicht Staatssekretärin Bärbl Mielich (li.) die Demenz-Partner-Urkunde.

- Im Rahmen der *Demenz Partner Initiative* der Deutschen Alzheimer Gesellschaft lasen sich Mitarbeitende des Finanzministeriums und des Sozialministeriums Baden-Württemberg zu **Demenz Partnern** schulen, unter ihnen auch Staatssekretärin *Bärbl Mielich*.
- Erweiterung unseres Fortbildungsangebots: Erstmalig bieten wir eine dreitägige **Schulungsreihe für Ehrenamtliche** an, die Menschen mit Demenz begleiten. Sie orientiert sich an der Unterstützungsangebote-Verordnung des Landes Baden-Württemberg, nach der Träger solcher Angebote ihre ehrenamtlich Engagierten künftig umfangreicher als bisher schulen müssen.
- Herausforderung **Frontotemporale Demenz**: Wenig bekannt ist diese oft von massiven Verhaltensauffälligkeiten gekennzeichnete Demenzform. Sie trifft häufig jüngere Menschen, die noch voll im Berufsleben stehen und oft auch noch Kinder zu Hause haben. Umso größer ist die Belastung der Angehörigen. Für sie bietet die AGBW gemeinsam mit der *Diakonie Ulm* erstmalig ein Wochenendseminar an – mit großem Zuspruch, so dass dieses Angebot künftig regelmäßig stattfinden wird.

- **ABSCHLUSS DES PROJEKTS
DEMENZ UND KOMMUNE**

Über 100 Personen bei der **Abschlussveranstaltung des Projektes DeKo** Mitte September in Stuttgart übertreffen unsere Erwartungen bei weitem. Für uns ist dies eine Bestätigung, dass wir in den letzten drei Jahren viel Interesse und Engagement bei den Verantwortlichen vor Ort wecken und so mancher Initiative in den Kommunen Starthilfe geben konnten.

Der **Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitung** unter Federführung von *Prof. Dr. Eckart Hammer*, Evangelische Hochschule Ludwigsburg, fasst die Ergebnisse des Modellprojekts zusammen.



Der Erklärfilm **DEMENZ zusammen. leben.gestalten** beschreibt auf liebenswerte Weise, wie eine demenzaktive Gemeinschaft Integration und Versorgung gelingen lassen kann.


Sorgen Sie als demenzaktive Kommune
für eine starke Gemeinschaft.



www.demenzundkommune-bw.de

- **EINE ÄRA GEHT ZU ENDE**



Zum Ende des Jahres geht *Sylvia Kern* nach 22 Jahren Geschäftsführung der AGBW in den »Ruhestand«. Viel Herzblut und Engagement stecken in über zwei Jahrzehnten sehr intensiver und erfolgreicher Aufbauarbeit.



Ihre Nachfolgerin ab 2020 ist *Ute Hauser*. Die Krankenschwester, Sozialwirtin und Diplom-Pflegewirtin war viele Jahre bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft tätig, bevor sie 2011 zur Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg wechselte. Hier war sie vor allem für die Bereiche *Fortbildung* und *Projekte* zuständig.



WO STEHEN WIR HEUTE?

ZAHLEN UND FAKTEN IN KÜRZE

- Zwölf Voll- und Teilzeitkräfte sowie zwei Aushilfen arbeiten aktuell in unserem Team in der **Geschäftsstelle**.
- Weit über 800 telefonische **Beratungen** mit fast 20.000 Gesprächsminuten im Jahr, dazu zahlreiche Mailanfragen
- Unser **InfoPortal Demenz** verzeichnet ca. 8.000 Aufrufe monatlich, etwa 2.200 Abonnenten beziehen unseren **Newsletter**.
- Jährlich gehen weit über 1.000 **Aussendungen** per Post an Ratsuchende, Veranstalter etc.
- Zahllose **Vorträge** überall im Land, **Beteiligung** an unterschiedlichsten regionalen und landesweiten Veranstaltungen mit Infoständen, Workshops und Vorträgen
- Sieben **DemenzDialoge** im Jahr werden als Forum für Austausch, Vernetzung und Qualitätssicherung veranstaltet.
- Seit 2017 sechs eigene, sowie in Kooperation mit uns über 40 regionale **Angehörigenschulungen** »Hilfe beim Helfen«
- Eine Betreuungsgruppe und zwei Angehörigengruppen in Trägerschaft der AGBW
- 10 bis 15 Fortbildungen jährlich für **Unterstützungsangebote im Alltag**
- **Mitarbeit** in zahlreichen sozialpolitischen Gremien, vorrangig im Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGEN: »OHNE MOOS NICHTS LOS!«

- Viele unserer Projekte fußen auf der Unterstützung der Krankenkassen im Rahmen der Selbsthilfeförderung.
- Und nicht zuletzt gründet unsere gesamte Arbeit auch auf der Unterstützung unserer Mitglieder und Spender.


Wir danken allen Beteiligten von Herzen!

NACHWORT

Gut' Ding will Weile haben – aber es ist in unserem Bereich wohl ein wenig wie mit dem Klimaschutz: Wenn wir heute nicht die richtigen Weichen stellen und mit Vehemenz dafür kämpfen, werden uns die Folgen der demografischen Entwicklung nicht nur ein-, sondern schleunigst auch überholen.

Lassen wir es also nicht so weit kommen, dass uns mangelndes Interesse, vermeintlich fehlende Betroffenheit, steigender Fachkräftemangel, Auszehren des ehrenamtlichen bzw. freiwilligen Engagements, sozialpolitische Fehlplanungen etc. kapitulieren lassen vor den Herausforderungen des Themas Demenz, mit denen wir zu gegebener Zeit leicht selbst konfrontiert werden könnten.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür Sorge tragen, dass es nicht nur heute, sondern auch in Zukunft Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen bessergeht und sie ein würdiges Leben in unserer Mitte führen können. Es geht um uns alle.



Sylvia Kern | Geschäftsführerin
im Namen des gesamten Vorstands
und der Geschäftsstelle



Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.
Selbsthilfe Demenz

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

Telefon 0711/248496-60

info@alzheimer-bw.de
www.alzheimer-bw.de